Artikelkopie aus dem Pressearchiv des
Deutsch-Französischen Instituts

Titel:	Ludwigsburg bekennt sich zu seinen beiden Partnerstädten : Namensschilder an den "Grenzsteinen" am Stadteingang
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 280, S. 4
Datum:	03.12.1976
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: http://www.dfi.de/

Ludwigsburg bekennt sich zu seinen beiden Partnerstädten

Namensschilder an den „Grenzsteinen" am Stadteingang

An Ludwigsburgs Stadteingängen stehen (und zwar gleich an zehn verschiedenen Stellen, neben allen wichtigen Haupteinfallstraßen) sogenannte Grenzsteine – Hinweis„schilder", die neben dem Stadtnamen auch das -wappen mit der Reichssturmfahne tragen. Ein wohlbekannter Anblick für die zahlreichen Autofahrer, die täglich daran vorbeifahren – eine Information für Gäste, die nun das Stadtgebiet betreten. Einer dieser Grenzsteine, nämlich in der Schwieberdinger Straße, wurde nun „verändert": Das Fremdenverkehrsamt hat dort Schriftbänder, auf denen die Namen Ludwigsburgs französischer und englischer Partnerstadt zu lesen sind, anbringen lassen.

An erster Stelle Montbéliard. Denn schon seit 1950 besteht diese Städtepartnerschaft – die erste zwischen Frankreich und Deutschland in der Bundesrepublik überhaupt! Bekanntlich konnte im Herbst vergangenen Jahres das 25jährige Jubiläum gefeiert werden; vorausgegangen war die Verleihung des „Prix France-Allemagne" an Ludwigsburg und Montbéliard für diesen wichtigen Beitrag zur europäischen Einigung nach dem letzten Krieg.

Die seit 1959 mit der walisischen Stadt Caerphilly bestehende Partnerschaft wurde, bekräftigt durch eine neue, im Januar 1975 in Ludwigsburg unterzeichnete Partnerschaftsurkunde, auf den Rhymney Valley District ausgedehnt, dem Caerphilly nach einer großen Verwaltungsreform seit 1974 angehört.

Die restlichen neun Grenzsteine sollen nun Zug um Zug ebenfalls mit diesen Schriftbändern ausgestattet werden.